

<b>Fach</b>	<b>Linguistik</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	30.08.2004 (AQAS)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	27./28. Februar 2012
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30. September 2018
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2004/05
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät, Institut für Sprache und Information
<b>Kontakt</b>	Univ. Prof. Dr. Dr. Peter Indefrey, Telefon 0211 81 15464, Jun. Prof. Dr. Silke Hamann, Telefon 0211 81 12858
<b>Auflagen</b>	Die Modulbeschreibungen müssen aktualisiert werden, insbesondere sind die angebotenen Themen in den Beschreibungen transparent zu machen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden erfüllt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Das Masterstudium „Linguistik“ soll eine vertiefte Beschäftigung mit linguistischen Methoden und Theorien sowie der aktuellen Forschung ermöglichen und die Studierenden für die selbstständige Forschung qualifizieren; der Studiengang wurde mit einem stärker forschungsorientierten Profil erstakkreditiert. Daneben sollen die Studierenden zur eigenen Lehre in dem Fach befähigt werden. Daher ist die Vermittlung sowohl von Techniken des wissenschaftlichen Vortrags als auch von fachdidaktischen Vermittlungskompetenzen bei der Durchführung von Tutorien für die Bachelorstudierenden vorgesehen. Die Studierenden sollen so zu Fachleuten für Sprache und Sprachen qualifiziert werden, die in der Lage sind, sprachbezogene Problemstellungen in unterschiedlichen Bereichen selbstständig zu bearbeiten, und die dabei auf breite und vertiefte Kenntnisse in der Linguistik sowie in zwei bis drei Fremdsprachen zurückgreifen können. Die Kenntnisse und Kompetenzen in den Kernbereichen der Linguistik sollen im Studium vertieft und erweitert werden und in einem

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Schwerpunktbereich besonders ausgebaut werden.

Das Masterstudium setzt sich aus sieben Modulen zusammen, die die vier Stränge „Kern- und Vertiefungsbereiche“ (24 CP), „Sprache“ (12 CP), „Methoden und Teamprojekt“ (26 CP) sowie einen Schwerpunkt (36 CP) abdecken. Die Masterarbeit wird mit 22 CP kreditiert. Das Curriculum wurde gemäß Antrag zur Reakkreditierung grundlegend modifiziert. Hierbei wurde eine stärkere Schwerpunktsetzung ermöglicht, ein Modul zur Vermittlung von Methoden eingeführt und die Möglichkeit des Erwerbs einer noch nicht bekannten Sprache geschaffen.

Das jeweilige Lehrangebot wird in Sitzungen der Lehrenden und bei Treffen mit dem Fachschaftsrat abgestimmt wird. Es werden Erstsemestereinführungsveranstaltungen und Orientierungstutorien organisiert. Die Fachberatung soll durch die hauptamtlich Lehrenden studienbegleitend erfolgen.

Das Studierenden-Service-Center steht für organisatorische und allgemeine Fragen zum Studium zur Verfügung. Es gibt dort auch spezielle Coaching-Angebote sowie den Career Service.

Als potentielle Berufsfelder für die Linguistik-Programme werden die elektronische Informationsverarbeitung ebenso wie die Bereiche Kommunikationstraining, Schulung von Sprachtherapeuten und Fremdsprachenlehrenden, Erteilung von Fremdsprachenunterricht oder Lehr- und Schulbuchentwicklung sowie Tätigkeiten im Bereich der Medien und des Journalismus angegeben.

Im Hinblick auf die Qualitätssicherung werden Lehrveranstaltungs-, Studiengangs- und Modulevaluationen sowie Absolventenbefragungen durchgeführt.

Das Studienprogramm entspricht in Gänze den vordefinierten Zielen. Das Studienprogramm zielt auf die Entwicklung von wissenschaftlichen Befähigungen bei den Studierenden, die die fachlichen Anforderungen in Linguistik, Computerlinguistik und dem Schwerpunkt Psycho/Neurolinguistik erfüllen.

Insgesamt sind die Inhalte und der Aufbau des Curriculums in jedem Fall gelungen, auch im Hinblick auf das jeweilige Qualifikationsniveau (Bachelor- und Master-Studium). Lehr- und Lernformen sowie die vorgesehenen Prüfungen sind in jeder Hinsicht angemessen. Die Verantwortlichen und Lehrenden des Fachs haben es verstanden, fachlich sehr interessante, zeitgemäße und für die berufliche Zukunft der Studierenden vielversprechende inhaltliche Angebote zu kompilieren.

Insgesamt konnte sich die Gutachtergruppe davon überzeugen, dass die Verantwortlichen und Lehrenden des Fachs in engagierter Weise und mit deutlich sichtbarem Erfolg ein Studienprogramm gestaltet haben und umsetzen, das den Studierenden in fachlicher und persönlicher Weise optimale Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium bietet. Dass der Vermittlung von Sprachkenntnissen viel Raum zugebilligt wird, ist sehr zu begrüßen.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Prof. Dr. Rainer Hammwöhner**, Universität Regensburg, Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur

**Prof. Dr. Reinhard Köhler**, Universität Trier, Fachbereich II, Linguistische Datenverarbeitung

**Dr. Sonja Müller**, Geschäftsführende Gesellschafterin dadazunano GmbH, Alpirsbach-Reinerzau

**Thomas Honesz**, Student der Ludwig-Maximilians-Universität München (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

80145